



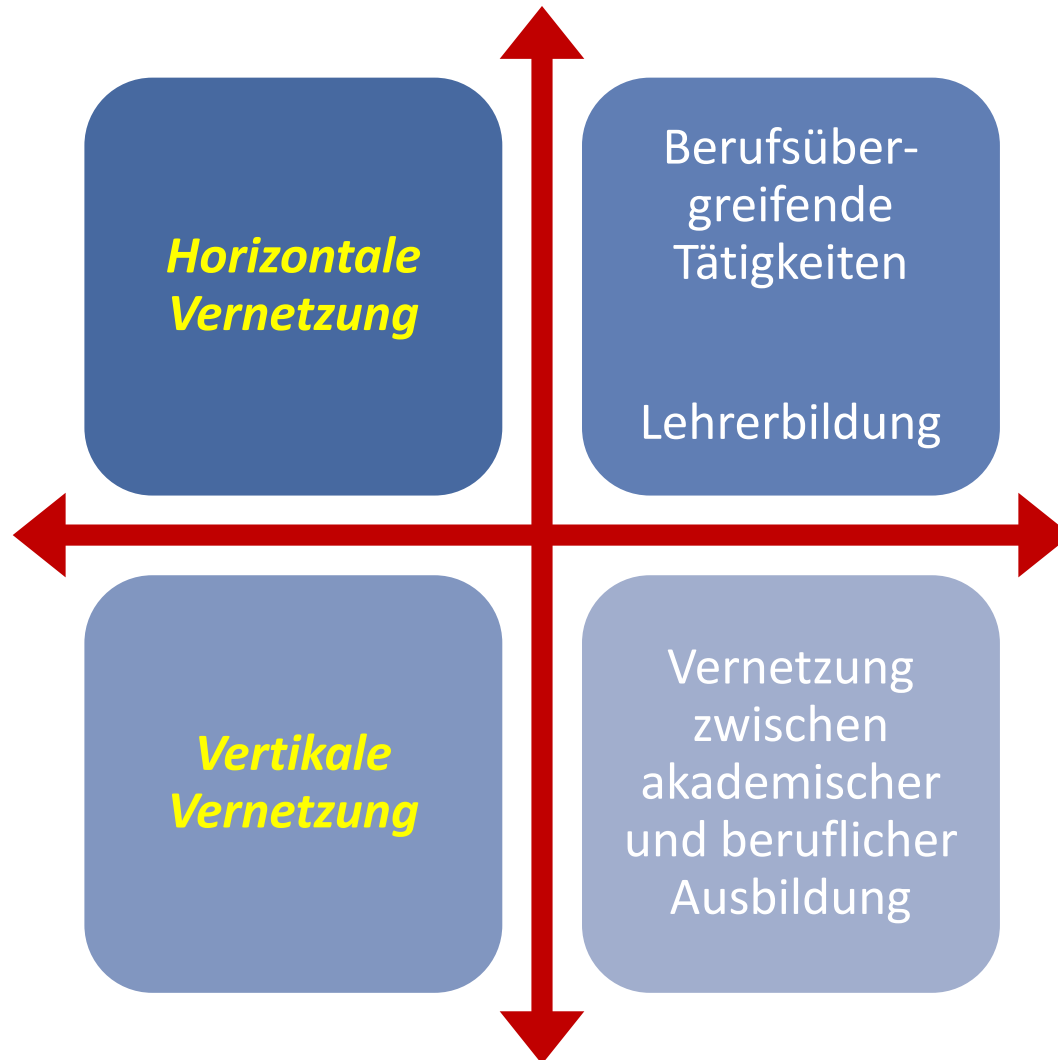
UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

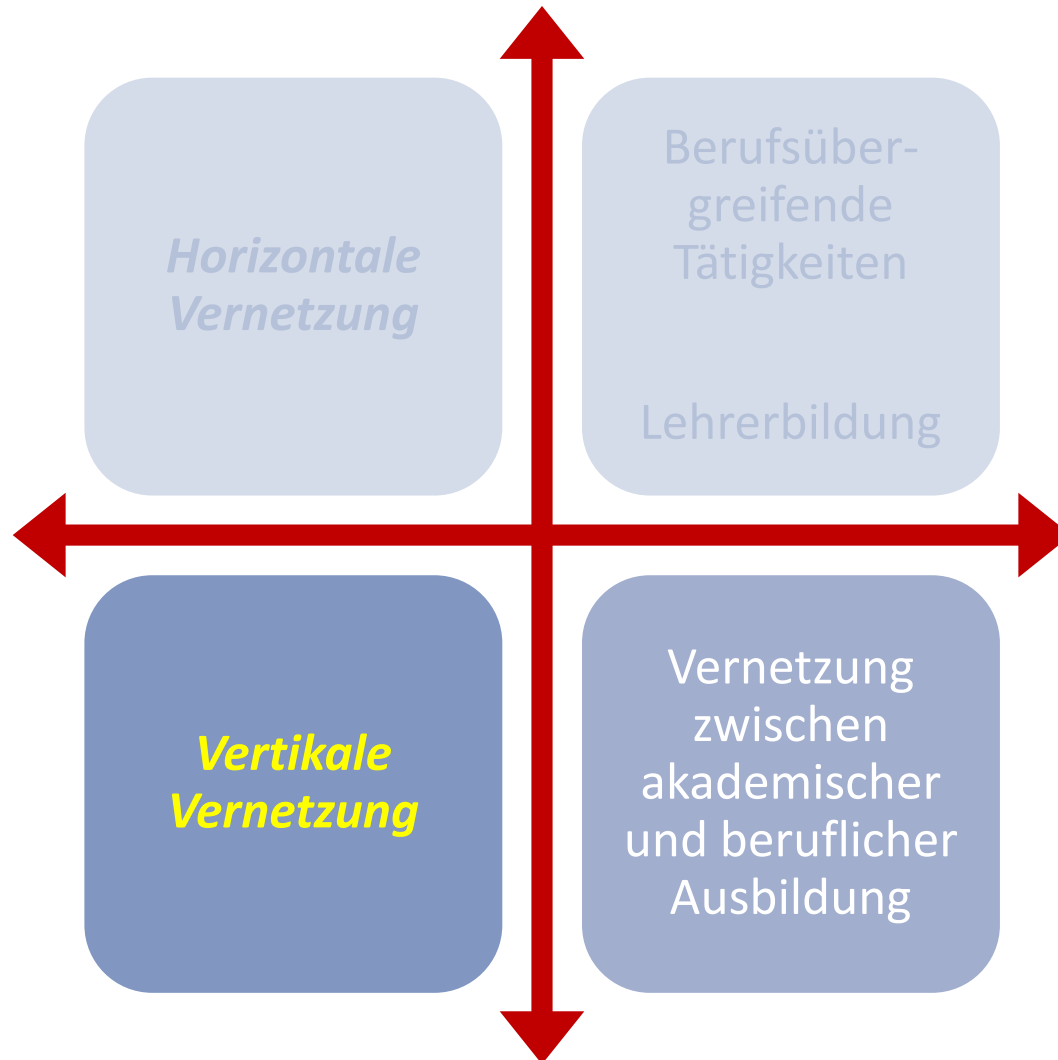
Offen im Denken

Aspekte horizontaler und vertikaler Vernetzung beruflicher Informatikausbildung

Simone Opel¹ & Jörg Desel² & Johannes Magenheimer³

¹ Universität Duisburg-Essen ² Fernuni Hagen ³ Universität Paderborn

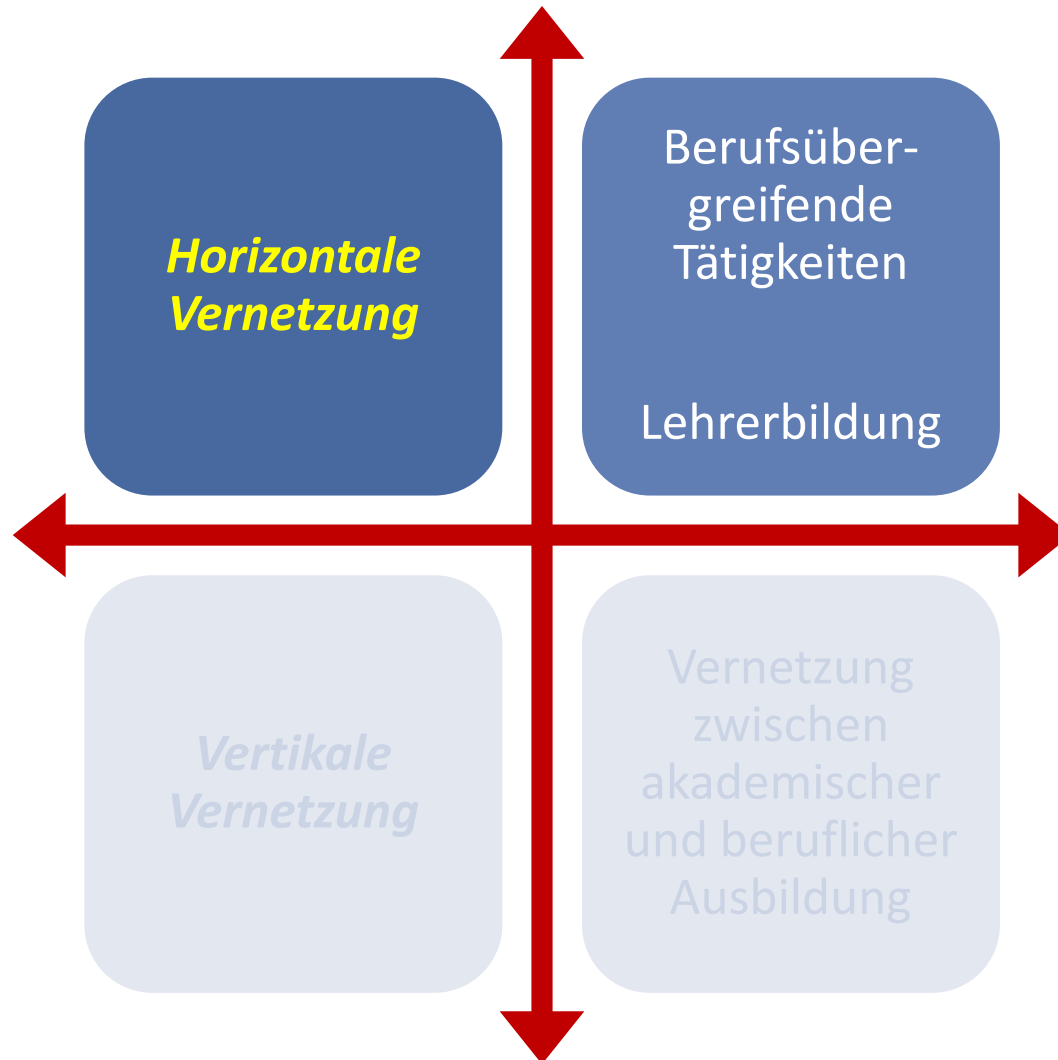




- Überschneidung von Tätigkeiten von akademisch ausgebildeten Informatikern und Fachinformatikern (bzw. technischen Assistenten etc.)
- Inhalte beruflicher Ausbildung und erster Phase von Hochschulausbildung häufig ähnlich
 - Unterscheidung: theoretische Unterfütterung
 - Keine Anerkennung berufspraktischer Fertigkeiten und fachtheoretischer Ausbildung bei späterem Studium
- *Ziel:*
 - Weiterhin klare Trennung von beruflicher und akademischer Ausbildung mit definierten Ausbildungsabschlüssen
- *Aber:*
 - Verbesserung der vertikalen Durchlässigkeit durch Anerkennung beruflicher Leistungen und Kompetenzen im Hochschulbereich

- Problem:
 - Die verschiedenen Akteure dieser Entwicklungen sitzen in verschiedenen Gremien und Gruppen ohne größere Zusammenarbeit
 - Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist die Fachgesellschaft für **alle** Informatiker/innen
 - Aber: Informatiker und IT-ler aus dem beruflichen Bereich sind kaum in der GI vertreten
 - Viele Rollen und damit Entscheidungsträger werden von Hochschulvertretern besetzt
 - Die Belange der beruflich ausgebildeten Informatiker werden dadurch kaum vertreten

- Fachgruppe BBI (Berufliche Bildung in Informatik) der GI
 - Zugehörig zum Fachbereich „Informatik und Ausbildung / Didaktik der Informatik“ (<http://fb-iad.gi.de/iad.html>)
 - Aktuelle Sprecher:
Jörg Desel, Fernuni Hagen und Johannes Magenheim, Uni Paderborn
- Ziel:
 - Vertreter für alle Beteiligten der beruflichen Informatikausbildung und der Ausgebildeten
 - Förderung der Anerkennung beruflicher Bildungsabschlüsse bei späteren Hochschulstudien



- **Berufsübergreifende Vernetzung**
 - Informatikberufe verlangen fachübergreifendes Denken und Handeln
 - Viele Berufe enthalten Informatik- und IT-Anteile, z.B. Mechatronik, Elektroniker
- **Lehrerbildung**
 - Stärke gegenüber den allgemeinbildenden Informatiklehrämtern:
 - deutschlandweite weitgehende Homogenität der Lehrplanrichtlinien
 - Verbindlichkeit des Lehrangebots an Schulen
 - Synergien mit **allgemeinbildender Fachdidaktik Informatik** nutzen
 - Verwandtschaft von Konzepten, z.B. Informatik im Kontext zum Lernfeldansatz
 - Kompetenzorientierten Unterricht gestalten
 - Forschungsergebnisse zu didaktischen Ansätzen
 - Qualitätssicherung der Lehramts-Ausbildung
 - Attraktiveren des Berufsschullehramtes in der Informatik

- Synergien im Fachbereich IAD (Informatik und Ausbildung /Didaktik der Informatik) nutzen
- Förderung und Stärkung der informatischen Bildung in der beruflichen Ausbildung
 - Qualitätssicherung der Lehrerausbildung in den Informatik-Lehramtsstudiengängen für berufsbildende Schulen
 - Entwicklung adäquater Angebote für Quereinsteiger
 - Kooperation mit dem GI-Beitrag für IT Aus- und Weiterbildung zu Fragen beruflicher Bildung von IT-Fachkräften
 - Diskussion und Mitwirkung bei der Gestaltung von Curricula für IT-Berufe an berufsbildenden Schulen
 - Diskussion und Mitwirkung bei der Gestaltung von Ausbildungsordnungen und Ausbildungsrahmenplänen
- Erforschung von arbeitsplatzintegriertem mobilen Lernen in IT-Berufen

- Die Fachgruppe BBI ist noch jung
- Sie besteht im Moment aus überwiegend Hochschulangehörigen

Eine Mitarbeit aller an der beruflichen Informatik- und IT-Ausbildung Beteiligten ist daher mehr als willkommen!

<http://fb-iad.gi.de/iad.html>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken



Kontakt

Dipl. Ing. (FH) Simone Opel
Universität Duisburg-Essen
Didaktik der Informatik
Schützenbahn 70, 45127 Essen
Simone.opel@uni-due.de
<http://udue.de/ddi/>